



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

Vorläufiges Geschäftsergebnis 2021

Befesa erzielt im Geschäftsjahr 2021 ein Allzeithoch von 198 Mio. € EBITDA, 56% mehr als im Vorjahr

- **Rekordwert beim bereinigten EBITDA für 2021** von 197,6 Mio. €, +56% oder 71 Mio. € im Jahresvergleich (2020: 127 Mio. €; 2019: 160 Mio. €)
- **China auf Kurs:** Erstes Werk in der Provinz Jiangsu produziert und verkauft Waelzoxid (WOX) mit hoher Auslastung; zweites Werk in Henan im Dezember 2021 fertiggestellt, Inbetriebnahme begonnen und Anfahren für H1 2022 erwartet
- **US-Zinkgeschäft entwickelt sich erwartungsgemäß** mit guten Fortschritten bei der Integration und den damit verbundenen Synergien
- **Kapazitätsauslastung und Volumen** weiterhin solide auf **Vor-Pandemie-Niveau**
- **Verbesserter Verschuldungsgrad** von x2,16 gegenüber x3,10 zum Jahresende 2020; Anhaltend starke Liquidität von ca. 300 Mio. €, einschließlich des Rekordbarmittelbestands von 224 Mio. €
- **Nettogewinn mehr als verdoppelt** auf 99,7 Mio. €; Vorschlag einer **Dividende von 50 Mio. €** für 2022 (1,25 € je Aktie); Ausschüttung von 50% des Nettogewinns und 3 Mio. € mehr als im Vorjahr

Luxemburg, 24. Februar 2022 - Befesa S.A. ("Befesa"), der führende Anbieter von Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie und wichtiger Akteur innerhalb der Kreislaufwirtschaft, meldete sowohl für das vierte Quartal als auch für das Geschäftsjahr 2021 ein Rekordergebnis mit einem starken zweistelligen Wachstum im Jahresvergleich und im Vergleich mit dem Vorpandemiejahr 2019. Das bereinigte EBITDA belief sich in Q4 auf 60,8 Mio. €, verglichen mit 42,4 Mio. € im gleichen Quartal des Vorjahres, was einem Anstieg von 43% entspricht. Das bereinigte EBITDA lag ebenfalls 43% über den 42,5 Mio. € in Q4 2019, vor der Pandemie. Das Wachstum für das Gesamtjahr fiel sogar noch stärker aus: Im Jahr 2021 erzielte Befesa insgesamt 197,6 Mio. €, was einem Wachstum von 71 Mio. €, oder 56% mehr als 2020 und 24% mehr als die erzielten 159,6 Mio. € 2019 entspricht. Die im Jahresvergleich positive Ergebnisentwicklung im Jahr 2021 ist hauptsächlich auf die starken Basismetallpreise und die gute Mengenentwicklung einschließlich der Übernahme von AZR Mitte August 2021 in den USA zurückzuführen. Die Gesamtauslastung der Anlagen lag solide auf dem Vor-Pandemie-Niveau, wobei Stahlstaub bei über 80% und Aluminiumsalzschlacke & SPL bei rund 90% lagen.

Der Nettogewinn von Befesa stieg 2021 um 52 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt auf 99,7 Mio. €, was einem Gewinn von 2,68 € je Aktie entspricht. Im Jahr 2021 schüttete das Unternehmen eine Gesamtdividende von 47 Mio. € (1,17 € je Aktie) aus und schlägt für 2022 eine Dividende von 50 Mio. € (1,25 € je Aktie) vor, was 50% des Nettogewinns entspricht.

Im Jahr 2021 verbesserte sich der operative Cashflow von Befesa um 27% gegenüber dem Vorjahr und erreichte einen neuen Rekordwert von 117,9 Mio. € (2020: 92,5 Mio. €). Das disziplinierte Cash-Management des Unternehmens führte zu einem Gesamt-Cashflow von 69,5 Mio. €, wodurch sich der Barmittelbestand um 45% auf 224,1 Mio. € verbesserte (gegenüber 154,6 Mio. € zum Jahresende 2020). Gemeinsam mit der nicht in Anspruch genommenen revolvingierenden Kreditfazilität (RCF) in Höhe von 75,0 Mio. € ist Befesa somit in einer starken finanziellen Position mit liquiden Mitteln von ca. 300 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad verbesserte sich weiter auf x2,16 zum Jahresende 2021 (gegenüber einem Verschuldungsgrad von x3,10 zum Jahresende 2020).

Während des gesamten Geschäftsjahres 2021 verzeichnete Befesa eine robuste Kapazitätsauslastung seiner Anlagen und eine stabile Volumenentwicklung. Das EAF-Stahlstaubvolumen stieg um 29% im Jahresvergleich auf 886kt bei einer durchschnittlichen Kapazitätsauslastung von 83%, einschließlich der anteiligen Berücksichtigung von ca. 4,5 Monaten des US-Geschäfts. Der Absatz von Aluminiumsalzschlacken und SPL sank um 11% auf 395kt bei einer durchschnittlichen Kapazitätsauslastung von 88%, was hauptsächlich auf die Schließung des Werks in Großbritannien zurückzuführen ist. Der Absatz von Sekundäraluminium stieg um 7% auf 186kt bei einer durchschnittlichen Kapazitätsauslastung von 91%.

Befesas Expansion in China verlief 2021 weiterhin nach Plan und Budget. Der Bau der ersten hochmodernen EAF-Stahlstaub-Recyclinganlage in der Provinz Jiangsu wurde abgeschlossen und die kommerzielle Produktion im Dezember aufgenommen. Die Recycling-Dienstleistungen von Befesa werden stark nachgefragt: Dank vieler Kundenaufträge ist die Anlage bereits zu über 80% für das laufende Jahr ausgelastet. Der Bau des zweiten Werks in der Provinz Henan wurde zum Jahresende 2021 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme des Werks hat bereits begonnen, das Anfahren wird für das erste Halbjahr 2022 erwartet.

Javier Molina, CEO von Befesa, sagte: „Das Jahr 2021 war ein entscheidender Wendepunkt für Befesa: Während wir weiterhin Rekord-Ergebnisse erwirtschaften, haben wir insbesondere in Asien und den USA bedeutende strategische Fortschritte erzielt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Übernahme von AZR treiben wir nun die Integration unseres US-Geschäfts weiter voran, das sich wie erwartet positiv entwickelt. In China haben wir unsere erste Anlage in Betrieb genommen und produzieren dort bereits mit hoher Auslastung für unsere Kunden. Des Weiteren haben wir den Bau unserer zweiten Anlage in China abgeschlossen, welche voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 in Betrieb genommen wird. Aufgrund des beschleunigten Fortschritts unserer globalen Expansion erwarten wir für 2022 erneut ein zweistelliges Ergebniswachstum. Wir sind stolz darauf, einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten, indem wir Jahr für Jahr immer mehr gefährliche Abfälle für unsere Kunden recyceln, immer mehr nützliche neue Materialien produzieren und den Abbau natürlicher Ressourcen vermeiden, während wir weiterhin attraktive Renditen für unsere Aktionäre liefern.“

2021 verlängerte Befesa seine Zinkabsicherungsgeschäfte bis Oktober 2024 und wird den Markt weiterhin beobachten, um auch über dieses Datum hinaus weiteres Zinkvolumen zu fixen Preisen im Voraus abzusichern. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird Befesa, sobald die Schmelzlöhne im März/April 2022 festgelegt sind, seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022 zusammen mit den für den 26. April geplanten Ergebnissen für das erste Quartal 2022 bekannt geben.

Den ESG-Bericht 2021 wird Befesa ebenfalls in Q2 2022 veröffentlichen. Dieser wird unter anderem Angaben zur Taxonomiekonformität, den ESG Fahrplan des Unternehmens für 2030 und 2050 sowie den CO₂-Reduktionsplan beinhalten.

Kennzahlen

in Mio. €	Q4 2020	Q4 2021	Veränderung	FY 2020	FY 2021	Veränderung
Umsatz	158,0	247,4	56,6%	604,3	821,6	36,0%
Bereinigtes EBITDA	42,4 ¹⁾	60,8 ²⁾	43,3%	127,0 ¹⁾	197,6 ²⁾	55,6%
Nettogewinn	16,2	38,2	136,1%	47,6	99,7	109,5%
Ergebnis je Aktie (€)	0,48	0,96	101,1%	1,40	2,68	91,4%
Operativer Cash Flow	54,8	44,0	-19,7%	92,5	117,9	27,4%
Nettoverschuldung	393,6	470,6	19,6%	393,6	470,6	19,6%

Verschuldungs- grad	x3,10	x2,16		x3,10	x2,16	
------------------------	-------	-------	--	-------	-------	--

Anmerkungen:

1) Q4 und FY 2020 EBITDA wurden um 3,5 Mio. € für die Schließung des britischen Salzschlackewerks zum Jahresende 2020 bereinigt

2) Q4 / FY 2021 bereinigt um 5,9 Mio. € / 14,0 Mio. € einmalige AZR-Akquisitionskosten und -6,0 Mio. € für das Werk Hannover infolge des Brands im November 2021

Webcast

Befesa führt am 24. Februar um 9:00 Uhr MEZ einen Webcast (in englischer Sprache) zum vorläufigen Geschäftsergebnis 2021 durch. Weitere Details, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der folgenden Website einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender 2022

Befesa plant, die Ergebnisse für das Gesamtjahr 2021 am 30. März 2022 zu veröffentlichen. Die ordentliche Hauptversammlung ist für den 16. Juni 2022 geplant und findet in Luxemburg statt. Der Finanzkalender für 2022 ist auf der Befesa-Website im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft und Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, Türkei, Südkorea, China und den USA. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling, die ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft sind, recycelt Befesa jährlich mehr als 2 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,5 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

Rafael Pérez

Director of Investor Relations & Strategy

Email: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Anna Steudel

Email: asteudel@harmon.es

Telefon: +34 669 519 398